

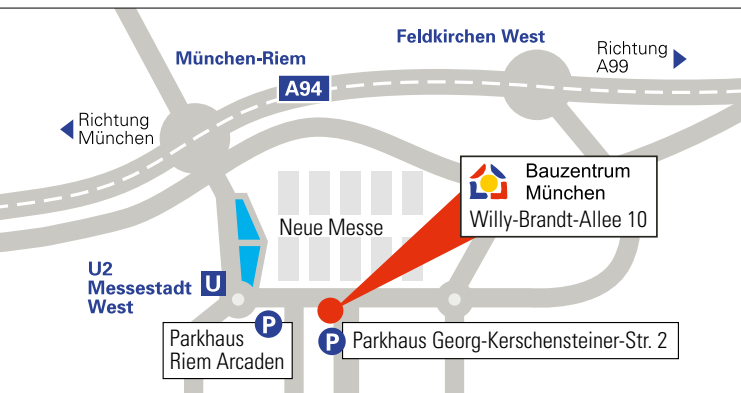
# So finden Sie uns

**U-Bahn:** U2 bis Messestadt West, dann 5 Min. Fußweg

**S-Bahn/Bus:** S2 bis Riem, umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West, dann 5 Min. Fußweg

**Auto:** A94, Ausfahrt M.-Riem oder Feldkirchen West. Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum München. Einfahrt an der Georg-Kerschensteiner-Straße 2. Das Parken ist gebührenpflichtig.

Der Zugang zum Bauzentrum München ist barrierefrei.



Bauzentrum München  
Willy-Brandt-Allee 10, 81829 München

Telefon: (089) 54 63 66 - 0, Fax: (089) 54 63 66 - 20  
E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)  
[www.muenchen.de/bauzentrum](http://www.muenchen.de/bauzentrum)

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9 bis 19 Uhr  
(nicht an Feiertagen), Eintritt frei

Das Bauzentrum München ist eine  
Einrichtung der Landeshauptstadt München,  
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Herausgeberin: Landeshauptstadt München, Bauzentrum München,  
Willy-Brandt-Allee 10, 81829 München; Stand August 2015  
Satz und Layout: Reisserdesign, München  
Titelfoto: © livebau solutions GmbH, Bertil Felsch  
Druck: Ortmaier Druck GmbH Frontenhausen  
Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel (100 % Recyclingpapier)  
ausgezeichnet ist.



Landeshauptstadt  
München

**Teilnahme kostenfrei**  
Teilnahmebestätigung  
kostenpflichtig



# 22.10.2015

## Licht für Wandel: Lichtkultur ist Energiekultur

- Wandel: ein Lichtspielhaus, ein Stahlrevier
- LED: profunde Grundlagen im Hype
- Wohlfühlen: Lichttechnik und Lichtgestaltung



Donnerstag, 22. Oktober 2015

## Licht für Wandel: Lichtkultur ist Energiekultur

■ Wandel: ein Lichtspielhaus, ein Stahlrevier

■ LED: profunde Grundlagen im Hype

■ Wohlfühlen: Lichttechnik und Lichtgestaltung

Das Motto „Licht für Wandel“ des Unesco-Jahres Licht schließt die Themenfelder Forschung und Technologie ebenso ein wie Kultur und Natur. Lichtkultur kann als Teil einer Energiekultur verstanden werden.

In dieser Veranstaltung erfahren und erleben Sie das breite „Spektrum“ von Licht: Von der Anwendung in der Industrie, über Lichtinstallationen für Kunst und Kultur, bis zur „fühlbaren“ Steigerung der Wohlfühlfaktoren in der Raumbelichtung.

An zwei konträren Beispielen wird das Motto „Licht für Wandel“ beleuchtet. Die Tradition eines Lichtspielhauses wird bewahrt und weiterentwickelt gemäß den heutigen Ansprüchen an Erlebniswelten und Energieeffizienz. Im Gegensatz zu einer solchen Weiterentwicklung kann mit Licht auch ein radikaler Wandel gestaltet werden, wie am Beispiel eines Stahlreviers gezeigt wird.

LED bildet den Schwerpunkt des Technologiethemas. Die Chancen, aber auch die Defizite dieser Hype-Technik werden transparent gemacht und damit die Beurteilungsfähigkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickelt.

Licht wird in der Veranstaltung auch sichtbar und seine Wirkung spürbar werden. Wie wirken Effekte wie Flimmern oder die verschiedenen Lichtspektren auf mich? Wie wirkt Licht mit seinen Farben, was ist bei der Gestaltung mit Licht und Oberflächen zu beachten?

Das Bauzentrum München dankt Joachim Holder für die fachliche Leitung bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung.

### Eintritt frei!

#### Um Anmeldung wird gebeten!

bauzentrum.rgu@muenchen.de, Fax: (089) 54 63 66 - 25  
Wir freuen uns über Ihre Anmeldung. Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung! Wenn Sie auf Ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, sind Sie als Teilnehmer\_in registriert.

## Programm

15:15 Begrüßungskaffee

15:30 Begrüßung  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

15:40 **Licht für Wandel: Energiekultur und Lichtkultur**  
Joachim Holder, Geschäftsführer, EMPETUS GmbH

15:50 **Konventionelle Lichtquellen versus LED**  
LED-Hype: wo fehlt's noch?  
Henning von Weltzien, Historyluxx

16:10 **Chancen und Grenzen der LED-Technik in der Industrie**  
– Technische und wirtschaftlichen Risiken  
– Welche Anwendungsmöglichkeiten bleiben für herkömmliche Techniken?  
Alexander Nowak, Geschäftsführer,  
Licht Minus Strom GmbH

16:30 Praxisbeispiel:  
**Urbane Neugestaltung durch Objektbeleuchtung**  
Im ehemaligen Stahlrevier in Esch sur Alzette an der Saar  
Florian Felsch, CEO, eventa AG

16:50 Praxisbeispiel:  
**Lichterglanz im Gloria Palast München**  
Die Beleuchtungsgeschichte des traditionsreichen Lichtspielhauses  
Anne Batisweiler, Dipl.-Ing.(FH), Dipl.-Designerin,  
Kinoplanung Batisweiler

17:10 **Licht für Lebensqualität und Leistungsfähigkeit**  
– Aspekte zu Baubiologie, Gesundheit und Effizienz  
– Live-Messungen: Lichtspektrum, Flimmern, Farben  
Pamela Jentner, Geschäftsführerin,  
OrangePep GmbH & Co. KG

17:40 **Auch Weiß ist nur bunt... Licht und Farbe**  
Was bei der Gestaltung mit Licht und Oberflächen zu beachten ist  
Christoph Matthias, Geschäftsführer, Lichtlauf GmbH

18:00 Ende der Veranstaltung

### NEU:

**Die Ausstellung einer Teilnahmebestätigung kostet 15 Euro.**  
Falls zusätzlich Fortbildungspunkte (Energieeffizienz-Expertenliste und/oder IngenieurekammerBau) bescheinigt werden, kostet die Bestätigung 30 Euro. Die Bestätigung muss bei der Veranstaltung per Formblatt bestellt werden.